



Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>2.c Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bestandsuntersuchung der beiden Baudenkmäler „Jutierhalle“ und „Tonnenhalle“ als Grundlage zur Ermittlung der für eine kulturelle Nachnutzung zu erwartenden Sanierungskosten zu veranlassen.</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, im Rahmen des für den Gesamtbereich geplanten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb, in einer Alternative kulturelle und wirtschaftliche Nutzungen im engeren Umgriff der Jutier- und Tonnenhalle (Grundstücksfläche der Hallen plus benötigte Abstandsflächen und Anschluss an öffentliche Erschließung) vorzusehen.</p>	Erledigt	<p>Der Stadtrat wird im 2. Quartal 2016 damit befasst. Die von der MGS veranlasste Bestandsuntersuchung wurde im Juli 2011 abgeschlossen. Die Ergebnisse und die Empfehlungen für die daraus folgenden Handlungsschritte wurden dem Stadtrat am 19.01.2012 bekannt gegeben.</p> <p>Der zweistufige stadtplanerische Wettbewerb zur Überplanung des 20,2 ha großen Areals wurde zum 01.08 2011 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung unter Einbeziehung der kulturellen und kreativwirtschaftlichen Zielsetzungen des Kulturreferats ausgeschrieben. Das Kulturreferat ist sowohl als Sachpreisrichter als auch als sachverständiger Berater am Wettbewerb beteiligt gewesen. Das Wettbewerbsergebnis steht seit Mai 2012 fest. Das Siegerteam „Teleinternetcafe, Berlin / TH-Treibhaus Landschaftsarchitekten, Hamburg“ wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2013 mit der Rahmenplanung beauftragt. Die Rahmenplanung, die vorsieht die beiden Hallen und deren Umgriff als Gemeinbedarf K auszuweisen, wird dem Stadtrat im Dezember 2014 vorgestellt werden.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05234	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffer 6	<p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag</p> <p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag</p>	6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	<p>Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 29.07.2015 beschlossen, dass der Kopfbau nicht erhalten und saniert wird. Eine kulturelle Nutzung soll in einem Neubau integriert werden. Das Kommunalreferat wurde beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen dafür mit der GWG zu schaffen.</p> <p>Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen.</p>
08-14 / V 05229	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffern 3 und 4	<p>Bauvorhaben Neuhauser Trafo; 2. Bauabschnitt – Ersatz Trafosaal</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung des aktualisierten Nutzerbedarfsprogramms</li> <li>• Projektgenehmigung für die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung</li> <li>• Ausweitung des MIP 2010 – 2014</li> </ul>	<p>3.a Das Kulturreferat wird beauftragt, die erforderlichen Mittel für Baukosten in Höhe von 7.884.000 € zum 1. Nachtragshaushalt 2011 anzumelden. Die Mittelübertragung an das Sozialreferat erfolgt durch jeweils erforderliche Veranschlagungsberichtigungen.</p> <p>3.b Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel für die Erstausrüstung in Höhe von 135.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2013 bei der Finanzposition 3412.935.7540.x „Kulturelle Stadtentwicklung; Erstausrüstung Neuhauser Trafo 2. BA“ anzumelden.</p> <p>4. Der Betriebskostenzuschussbedarf sowie dessen Finanzierung durch eine Sonderbewertung werden dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Wurde zum 1. Nachtragshaushalt 2011 angemeldet.</p> <p>Die Anmeldung zum Haushalt 2014 ist erfolgt.</p> <p>Wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme erledigt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05537	09.12.2010	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender-Mainstreaming im Kulturreferat	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die nächsten Berichte 2014 und fortan alle drei Jahre vorzulegen.	Im Zeitplan	Der nächste Bericht erfolgt 2017.
08-14 / V 07779	17.11.2011 / 23.11.2011	Ziffer 3	Sicherung des Standortes Ehrenbürg-str. 9 für Ateliers und Werkstätten – Erhalt und Öffnen des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers und der unter Denkmalschutz/Ensembleschutz stehenden Anlage Antrag Nr. 08-14 / A 00685 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.03.2009  Grundsatzbeschluss	3. Mitte 2012 wird dem Stadtrat über den Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen – für die Baracke V – berichtet. Es werden die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten der Dependance des NS-Dokumentationszentrums dargestellt, die im Fall einer positiven Entscheidung des Stadtrats aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt werden. Nach einer groben Schätzung sind dies voraussichtlich einmalig 50.000 € und laufend jährlich 25.000 €.	Nicht im Zeitplan	Die Instandsetzungsarbeiten an der Baracke V wurden im Oktober 2015 erfolgreich abgeschlossen, die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Kulturbaufonds (Beschluss des Bauausschusses vom 20.01.2015). Durch den Ankauf des Gesamtgeländes haben sich die Rahmenbedingungen für die Erstellung des inhaltlichen Konzepts verändert. Dieses muss – in Abstimmung mit der MGS und den anderen Mietern auf dem Gelände – angepasst werden. Erst dann können die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten verlässlich kalkuliert werden.
08-14 / V 10408	22.11.2012	Ziffer 2	Bürgerhaus- und Vereinsheimplanung im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bürgersaal mit Nebenräumen im 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 08-14 / E 01381 der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 23 – Allach-Untermenzing am 19.06.2012</li> <li>• Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes für den 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 24 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing</li> </ul>	2. Die Geschäftsführung der MVHS wird gebeten, wegen der Anmietung von Flächen für eine MVHS-Außenstelle im Bereich des Planungsgebiets „Oertelplatz“ mit der Grundeigentümerin weiter zu verhandeln. Dem Stadtrat ist zu gegebener Zeit wieder zu berichten.	Erledigt	Mit Beschluss des Kulturausschusses vom 03.12.2015 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.12.2015 erledigt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
			<p>am 04.11.2003</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung eines Bürgerhauses/ Vereinsheimes im 23. Stadtbezirk (Ziffer 1-3 des Antrages) Empfehlung Nr. 70 der Bürgerversammlung des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing am 23.11.2000</li> </ul>				
08-14 / V 10906	17.01.2013	Ziffer 2	<p>Fortführung und Entwicklung des neuen Kulturzentrums in Aubing-Lochhausen-Langwied, Ubostraße 7-9, genannt UBO 9</p> <p>Neues Betriebskonzept für das städtische Gebäude an der Ubostraße Antrag Nr. 08-14 / A 02320 von Herrn StR Josef Schmid vom 24.03.2011</p> <p>Zwischenbericht – aktueller Sachstand</p>	2.	Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, bei der Projektierung der Sanierung des Anwesens Ubostraße 7-9 eine dauerhafte stadtteilkulturelle Nutzung nach Maßgabe der Ergebnisse dieser Untersuchung sicherzustellen.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat hat inzwischen die Eingabeplanung erarbeitet und bei der LBK eingereicht. Die Ausführung der Baumaßnahmen ist für 2016 vorgesehen.
08-14 / V 12194	20.06.2013	Ziffer 1	Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahren	1.	Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbewerbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	Der Kunstwettbewerb kann erst fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden, wenn das Kommunalreferat eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht hat, in der eine Grundsatzentscheidung zur Tribünenkonstruktion getroffen wird. Auf dieser Grundlage kann das Kulturreferat den Kunstwettbewerb dann fortsetzen und nach Abschluss des Wettbewerbs den Stadtrat mit der Empfehlung der Jury befassen. Im Kommunalausschuss vom 14.01.2016 hat der Stadtrat der für das Kunstwerk nötigen

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						Tribünensicherung nicht zugestimmt. Dies hat Auswirkungen auf die Entscheidung und die weitere Dauer des Kunstwettbewerbs. Voraussichtlich im April 2016 wird die Jury über die aktuelle Sachlage informiert und die weitere Vorgehensweise wird festgelegt.
08-14 / V 13402	21.11.2013 / 27.11.2013	Ziffern 2 und 3	<p>Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis des Wettbewerbs „Kreativen Raum schaffen“</li> <li>• die nächsten Schritte</li> </ul> <p>Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. 96-02 / A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 22.03.2001</p> <p>Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. 02-08 / A 03535 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Frau Stadträtin Ursula Sabathil vom 21.02.2007</p> <p>Prüfung kultureller Nutzungsmöglichkeiten für das Areal Goethestraße 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. 08-14 / A 00158 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 17.07.2008</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, basierend auf dem vorgelegten Nutzungskonzept ein detailliertes Nutzerbedarfsprogramm als Grundlage für eine Vorentwurfsplanung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die vorgesehene Organisationsstruktur einschließlich des erforderlichen Personalumfangs auszuarbeiten und dem Kulturausschuss die Kosten des laufenden Betriebs darzustellen.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Das Kulturreferat erarbeitete die Raumprogramme sowie das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm, die am 17.12.2014 von der Vollversammlung beschlossen wurden.</p> <p>Das Kulturreferat wurde am 17.12.2014 beauftragt, die Entwicklung eines Betriebskonzepts extern auszuschreiben, und das Kommunalreferat, die Bestandsuntersuchung der Hallen beim Baureferat zu beauftragen. Die Ergebnisse liegen seit dem 3. Quartal 2015 vor und werden die Grundlage für die vom Baureferat zu beauftragenden Generalplanungsleistungen bilden. Der Stadtrat wird im 2. Quartal 2016 damit befasst.</p>
08-14 / V 13829	16.01.2014 / 22.01.2014	Ziffer 2	Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im	Im Zeitplan	Die Gewofag ist derzeit mit der Ausschreibung der Bauprojekte befasst. Der noch ausstehende

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.06.2013 Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichendes Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	<p>Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt werden kann.</p>		<p>Finanzierungsbeschluss zum Erwerb der Bibliotheksimmobilie und über die laufenden Kosten zum Betrieb ist für 2016 vorgesehen.</p>
08-14 / V 14057	06.02.2014 / 19.02.2014	Ziffern 1 bis 3	<p>Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD vom 12.11.2013</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben.</li> <li>2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst.</li> <li>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in</li> </ol>	Im Zeitplan	<p>Die Entscheidung für München als Ausrichtungsort 2018 wurde von den Veranstaltern im Juni 2014 getroffen. Die Stadtratsbefassung ist für 2016 geplant.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden.		
08-14 / V 14230	13.03.2014	Ziffern 1 bis 3	QR-Codes an städtischen Sehenswürdigkeiten  Antrag Nr. 08-14 / A 04147 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 02.04.2013	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Kulturreferat wird beauftragt, anhand von drei ausgewählten Kulturinstitutionen zu prüfen, ob ein QR-Code „am Gebäude“ einen Mehrwert bringt und ausreichend genutzt wird. Die drei Pilotprojekte werden aus dem Kulturetat finanziert.</li> <li>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, probeweise die Stationstafeln eines Kultur-Geschichts-Pfades um QR-Codes zu ergänzen und die Positionierung so verändern zu lassen, dass diese gut erreichbar sind. Die Finanzierung erfolgt aus dem Kulturetat.</li> <li>3. Dem Stadtrat wird spätestens Mitte 2015 über die Erfahrungen berichtet. Sollte eine Ausweitung sinnvoll erscheinen, wird dem Stadtrat dann auch ein Konzept mit Finanzierungsvorschlag vorgelegt.</li> </ol>	Erledigt	Der Bericht für den Stadtrat erfolgte im Kulturausschuss am 17.09.2015.
14-20 / V 00678	02.07.2014 / 08.07.2014	Ziffern 2 bis 4	Errichtung von Räumen für bürgerschaftliche und stadtteilkulturnutzung im Rahmen des Neubaus einer Berufsfachschule für Kinderpflege, einer Fachakademie für Sozialpädagogik, eines Hauses für Kinder mit 4 Krippen- und 3 Kindergartengruppen, einer Dreifachsporthalle und einer Anwohnergarage an der Ruppert- / Tumblingerstraße	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Referat für Bildung und Sport die Planungen auf der Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms weiter zu betreiben.</li> <li>3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorliegen einer konkreten Planung mit qualifizierter</li> </ol>	Im Zeitplan	Die Vorplanung unter Federführung des Referats für Bildung und Sport erfolgt wie vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung im Zuge der Bebauung Ecke Ruppertstr./Tum-blingerstr., ehemaliger Südbahnhof BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04864 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Luwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 04.06.2013</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung – Südbahnhof Antrag Nr. 08-14 / A 04460 von Herrn StR Georg Schlagbauer vom 16.07.2013</p>	<p>4. Kostenschätzung das endgültige Nutzerbedarfsprogramm zur Entscheidung vorzulegen und die nötigen Finanzierungsentscheidungen herbeizuführen.</p> <p>Das Kulturreferat wird beauftragt, zu gegebener Zeit den Stadtrat mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.</p>		
14-20 / V 01479	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne; Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr.</p>	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.</p>	Im Zeitplan	Das Verfahren liegt derzeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Auftakt der Planungsphase war im 3. Quartal 2015.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013			
14-20 / V 01604	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 1	Energetische Maßnahmen für das Münchner Stadtmuseum vor der Umbauzeit; Änderung des Entwurfes des MIP 2014 – 2018	1. Das Kulturreferat wird beauftragt, in den Jahren 2015 bis 2018 die Ausstellungsflächen mit neuen Leuchtkörpern auszustatten und die erforderlichen Klimageräte zu beschaffen. Die zu beschaffende Lichtkörper sind bei der zukünftigen Lichtplanung für das sanierte Stadtmuseum zu berücksichtigen. Es wird sichergestellt, dass die Luftbefeuchter nach 2018 im Bereich des Kulturreferats sinnvoll weiter eingesetzt werden können.	Im Zeitplan	Die Beschaffungen sind im vorgesehenen Zeitplan.
14-20 / V 01289	06.11.2014	Ziffer 3	Denkmal für Nobelpreisträger Antrag Nr. 08-14 / A 04939 der Stadtratsfraktion der FDP vom 19.12.2013	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, einen Themengeschichtspfad über die Nobelpreisträger im Rahmen der Münchner Wissenschaftsgeschichte zu erarbeiten.	Im Zeitplan	Die beiden beauftragten Autoren arbeiten an der Umsetzung eines Themengeschichtspfades. Dieser geht voraussichtlich noch vor der Sommerpause 2016 in Druck.
14-20 / V 01908	04.12.2014 / 17.12.2014	Ziffern 2 bis 6	Projekt Inklusion im Kulturreferat	2. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 2,0 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten sowie eine Praktikantenstelle einzurichten. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.  3. Mit der unter Ziffer 2.4 dargestellten dauerhaften Aufstockung im Personalkostenbereich für eine 1,0 VZÄ Stelle in Höhe von 85.850 € ab dem Haushaltsjahr 2015 ff. bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ und einer	Im Zeitplan	Die dauerhafte Vollzeitstelle bei der Referatsleitung (Ziffer 3) ist seit 01.04.2015 besetzt. Die Besetzung der Praktikantenstelle erfolgte zum 01.09.2015 mittelbar mit einem städtischen Auszubildenden. Die befristete Halbtagsstelle bei der Abteilung 1 (Ziffer 4) ist seit 11.05.2015 besetzt. Das Stellenbesetzungsverfahren beim Münchner Stadtmuseum steht kurz vor dem Abschluss.

Beschluss-Nr.	Beschl. am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>4. Praktikantenstelle in Höhe von 4.000 €, ebenfalls bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen zusätzlich anzumelden.</p> <p>5. Darüber hinaus besteht, mit der unter Ziffer 2.2 und 2.3 dargelegten befristeten Aufstockung im Personalkostenbereich für zwei 0,5 VZÄ Stellen in Höhe von insgesamt 78.470 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ (39.235 €) und bei „Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum“ (39.235 €), Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen 2016 und 2017 zusätzlich anzumelden.</p> <p>Mit den unter Ziffer 2.4 und 2.5 des Vortrags dargestellten dauerhaften Aufstockungen im Sachkostenbereich ab dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 37.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004, besteht</p>		

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>6. Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.</p> <p>Mit den unter Ziffer 2.2 und 2.3 des Vortrags dargestellten befristeten Aufstockungen im Sachkostenbereich für das Haushaltsjahr 2015 bis 2017 in Höhe von jeweils 30.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004 besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.</p>		
14-20 / V 01902	04.12.2014 / 17.12.2014	Ziffern 3 und 5	<p>Der Kunst Platz schaffen – ein Kreativquartier für München</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms</li> <li>• Weiteres Vorgehen</li> </ul>	3. Das Kulturreferat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und der Stadtkämmerei die Entwicklung des Betriebskonzepts gem. Ziffer 4 zu beauftragen, wobei in diesem Betriebskonzept auch die Verknüpfung der kulturellen und kreativwirtschaftlichen Aktivitäten in Jutier- und Tonnenhalle mit dem weiteren Umgriff des Kreativquartiers,	Im Zeitplan	Das Kulturreferat hat über ein Vergabeverfahren bis Ende Juli 2015 ein Betriebskonzept mit den vom Stadtrat erbetenen Parametern erarbeiten lassen. Die Beschlussvorlage wird dem Stadtrat im 2. Quartal vorgelegt werden. Sie befindet sich derzeit in der referatsübergreifenden Abstimmung.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>5. insbesondere des sog. Kreativlabors, zu beachten ist.</p> <p>Das Kommunalreferat wird gebeten, die Vorentwurfsplanung unter Berücksichtigung einer Variante mit Straßenreinigungsstützpunkt einschließlich Kostenermittlung nach vorhergehender Bestandsuntersuchung auf der Grundlage des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms sowie des vom Stadtrat noch zu beschließenden Betriebskonzepts beim Baureferat zu beauftragen. Der Stadtrat ist anschließend mit dem Projektauftrag zu befassen.</p>	Nicht im Zeitplan	In der konstituierenden referatsübergreifenden Runde wurden die Aufgaben entsprechend des Beschlusses mit Zieleerreichungsabsicht 2015 formuliert. Der Stadtrat wird im 2. Quartal 2016 damit befasst.
14-20 / V 00928	17.12.2014	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen</li> </ul> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2013</li> </ul>	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat</li> <li>Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen.</li> </ul> <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des</p>	Im Zeitplan	Mit dem Grundsatzbeschluss vom 16.12.2015 verständigte sich der Stadtrat zur weiteren Vorgehensweise auf dem Verwaltungsweg: Nachdem die Voraussetzungen für die Übernahme der Bauherrenrolle des Kommunalreferats und die vorgesehene Projektstruktur (Abwicklung über Generalübernehmer / Wettbewerbsverfahren zur Ausschreibung) geklärt wurden, sollen in einem nächsten Schritt dem Stadtrat im Frühjahr 2016 u. a. sowohl das endgültige Nutzerbedarfsprogramm (siehe Beschlussauftrag Nr. 6 ) als auch ein Konzept zur Realisierung des Spielbetriebs ab 2020 am Standort Viehhof (Punkt 7) vorgestellt werden.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
			<ul style="list-style-type: none"> <li>Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014</li> </ul>	<p>Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>			
14-20 / V 02404	05.02.2015	Ziffer 2	<p>Betriebskostenzuschuss 2015 für die Münchner Theater für Kinder gemeinnützige GmbH</p> <p>Änderungsantrag der CSU-Stadtratsfraktion und der SPD-Stadtratsfraktion in der Vollversammlung des Stadtrates am 17.12.2014</p> <p>Betriebskostenzuschuss für das Münchner Theater für Kinder Antrag Nr. 14-20 / A 00328 von Herrn Stadtrat Richard Quaas vom 15.10.2014</p> <p>- Öffentlicher Teil -</p>	2.	Der Stadtrat wird rechtzeitig vor Ablauf des Haushaltjahres 2015 erneut mit der Situation des Münchner Theaters für Kinder befasst.	Erledigt	Der Kulturausschuss wurde am 29.10.2015 und im Rahmen des Zuschussbeschlusses am 03.12.2015 befasst.
14-20 / V 02820	16.04.2015 / 29.04.2015	Ziffern 2 und 3	Bürgerschaftliches Engagement Umsetzung des Handlungskonzepts im Kulturreferat	2.	Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 0,5 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung zum frühest möglichen Zeitpunkt in die Wege zu leiten. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.5 des Vortrags aufgezeigten dauerhaft erforderlichen Mittel im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von	Erledigt	Die Stelle ist seit 01.12.2015 besetzt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>3. Kunst und Kultur“ im Rahmen der Detailplanung 2016 bis zu einer Höhe von 39.235 € aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden. Im Jahr 2015 erfolgt die Bereitstellung der erforderlichen Personalmittel anteilig nach konkreter Stellenbesetzung zum 2. Nachtragshaushalt.</p> <p>Mit dem unter Ziffer 2.5 des Vortrags dargestellten dauerhaften Finanzbedarf für Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 15.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur, besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 zum Nachtragshaushalt, für das Haushaltsjahr 2016 zur Detailplanung und für die Haushaltsjahre 2017 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand anzumelden.</p>	Erledigt	Die entsprechenden Anmeldungen sind erfolgt bzw. für die Jahre 2017 ff. vorgemerkt.
14-20 / V 03567	09.07.2015 / 29.07.2015	Ziffern 3 bis 5	Betriebsaufnahme der stadtteilkulturellen und bürgerschaftlichen Einrichtung im Gebäude Guardinistraße 90 im 20. Stadtbezirk Hadern	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, mit der MVHS die erforderlichen Verträge, wie in Ziffer 2.3 dargestellt, abzuschließen, um die Betriebsaufnahme in 2016 sicherzustellen.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig im Haushaltsjahr 2016 erforderlichen Mittel an Transferauszahlungen in Höhe von 77.005 € zum Schlussabgleich 2016 bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur, anzumelden. Die</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	Die Verträge sind zusammen mit dem Kommunalreferat und der MVHS unterschriftsreif ausgearbeitet und werden rechtzeitig vor der für 25.06.2016 geplanten Eröffnung ausgefertigt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>5. Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.</p> <p>Das Kulturreferat wird des Weiteren beauftragt, die dauerhaft ab dem Haushaltsjahr 2017 erforderlichen Mittel an Transferauszahlungen in Höhe von 81.006 € zu den Modellrechnungen der jeweiligen Haushaltsjahre bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur, anzumelden.</p> <p>Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.</p>	Im Zeitplan	Wird im übrigen Verfahren zur Aufstellung des Haushaltsplans erfolgen.
14-20 / V 03577	09.07.2015 / 29.07.2015	Ziffern 1, 3 bis 6	<p>Platz für den musikalischen Nachwuchs – Schaffung von Musikprobe- räumen</p> <p>Bandproberäume unter der Donnersbergerbrücke und an ähnlichen städtischen Freiflächen Antrag Nr. 14-20 / A 00938 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Julia Schöpfung-Knor, Herrn StR Christian Vorländer vom 23.04.2015</p>	<p>1. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.2.1 bis 2.2.5 genannten Maßnahmen weiterzuerfolgen und umzusetzen.</p> <p>3. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Flurstück Nr. 8555/16 Sektion V in der Adi- Maislinger-Straße aus dem Treuhandvermögen der MGS in das städtische Grundvermögen rückzuüberführen.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Bauprojekt „Containerproberäume“ wie im Vortrag unter 2.2.3 beschrieben umzusetzen und das Baureferat umgehend mit der Vorplanung einschließlich Kostenermittlung zu beauftragen.</p> <p>5. Mit der Finanzierung der unter Ziffer 2.3 des Vortrags aufgezeigten dauerhaften Sachkosten in Höhe von 105.000 € bei Produkt 56 11 000</p>	<p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Nicht im Zeiplan</p> <p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>Nur zu einem geringen Teil im Zeitplan bzw. erledigt, da (siehe Ziffer 6) die Stellenbesetzung noch nicht abgeschlossen werden konnte, da (siehe Ziffer 3) das Kommunalreferat das Flurstück in der Adi-Meislinger-Straße noch nicht aus dem Treuhandvermögen der MGS in das städtische Grundvermögen rücküberführt hat und da (siehe Ziffer 4) das Kommunalreferat dem Baureferat noch nicht den Auftrag für das Bauprojekt "Containerproberäume" erteilt hat. Bereits erledigt ist der schallschutzgerechte Ausbau von mehreren Räumen im Atelierhaus am Domagpark, im Zeitplan ist die Erarbeitung des Vergabeverfahrens für Proberaum-Mietzuschüsse.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>6. „Förderung von Kunst und Kultur“ besteht Einverständnis.</p> <p>Diese werden im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 in anteiliger Höhe von 50.000 € bzw. ab 2016 in Höhe von 105.000 € im Rahmen der Planung des Haushalts bei Produkt 56 11 000 bereitgestellt. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Nachtragshaushalt 2015 und zum Schlussabgleich 2016 anmelden.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderliche halbe Stelle einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.11.2015 in die Wege zu leiten. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 39.235 € werden ab dem Haushaltsjahr 2016 in das Budget des Kulturreferats im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats bei Produkt 56 11 000 „Förderung von Kunst und Kultur“ eingestellt. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Schlussabgleich für den Haushalt 2016 anmelden.</p> <p>Die Bereitstellung der anteiligen Mittel für das Jahr 2015 erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Nachtragshaushalt 2015 anmelden.</p>	Nicht im Zeitplan	
14-20 / V 03773	29.07.2015	Ziffern 1 bis 5	<p>Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München</p> <p>Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen</p>	1. Der Stadtrat empfiehlt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden	Im Zeitplan	

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Antrag Nr. 14-20 / A 00540 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.12.2014</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00963 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00964 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00959 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Terroropfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 01023 der AfD vom 08.05.2015</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund zulassen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00340 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 08.07.2014</p>	<p>2. beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>Der Stadtrat beschließt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude zuzulassen. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>3. Mit dem im Vortrag erläuterten Vorgehen für ein zentrales Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>4. Das Personal- und Organisationsreferat wird gemäß Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 des Vortrages gebeten, im Benehmen mit dem Direktorium die erforderlichen 2,0 VZÄ (davon 1 befristet auf 2 Jahre beim Stadtarchiv für die Recherchen im Kontext des Namensdenkmals; 1 befristet auf drei Jahre beim Stadtarchiv) einzurichten. Die hierfür befristet erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 175.840 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Direktoriums</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p> <p>Nicht im Zeitplan</p>	<p>Die Stellen wurden beim Personal- und Organisationsreferat beantragt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund verlegen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00476 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014</p> <p>Online-Petition an den Stadtrat der Landeshauptstadt München, Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen in München vom Februar 2015</p>	<p>bei Produkt 5112030, Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtliche Forschungsarbeit, aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p> <p>Die Bereitstellung der Mittel für die Jahre 2016 ff. erfolgt im Wege der Haushaltsaufstellung. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Aufwand.</p> <p>Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3.7 des Vortrags aufgezeigte erforderliche 0,5 VZÄ befristet auf 1,5 Jahre zur Durchführung der Gestaltungswettbewerbe im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat einzurichten. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 40.180 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p>	Erledigt	Die Stelle wurde durch Arbeitzeiterhöhung bereits vorhandener Dienstkräfte besetzt.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
14-20 / V 04305	29.10.2015	Ziffern 2 und 3	Betriebskostenzuschuss für das Münchner Theater für Kinder 2016	2.	Das Kulturreferat wird beauftragt, diesen Beschluss der Landeshauptstadt dem Freistaat mitzuteilen und um eine entsprechende Erklärung des Freistaats zu bitten.	Im Zeitplan	Die Entscheidung des Münchner Stadtrats wurde dem Freistaat auf Arbeitsebene im Anschluss an den Kulturausschussbeschluss mitgeteilt. Ein Schreiben des Kulturreferenten an Staatsminister Spaenle erfolgt im Januar 2016.
				3.	Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat im Rahmen des Zuwendungsbeschlusses im Dezember 2015 erneut mit der Situation des Theaters für Kinder zu befassen und eine voraussichtlich notwendige Erhöhung des Budgets zur erhöhten Förderung des Theaters für Kinder zu beantragen.	Erledigt	Der Kulturausschuss wurde im Rahmen des Zuschussbeschlusses am 03.12.2015 befasst.